



BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

10. Februar 1989 Nr. 206

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES BRUETTEN

Ei) Wie bereits der Tagespresse entnommen werden konnte, hat Gemeinderat Ernst Bieri wegen der bevorstehenden Auswanderung nach Kanada seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat eingereicht und der Bezirksrat hat dem Gesuch unter Verdankung der geleisteten Dienste auf Ende Februar 1989 entsprochen. Die damit notwendig gewordene Ersatzwahl ist vom Gemeinderat auf den Urnengang vom 5. März festgesetzt worden. Iris Bieri und Bruno Steffen haben wegen Wegzug aus der Gemeinde um ihre Entlassung aus dem Wahlbüro ersucht. Beiden Gesuchen hat der Gemeinderat entsprochen und die Ersatzwahl findet an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 24. Februar statt.

Wie immer zu Beginn eines Jahres hat der Gemeinderat über 1989 speziell oder anstehende Aufgaben gesprochen und in gegenseitiger Orientierung haben die Ressortvorsteher ihre Ziele und Vorstellungen hierzu geäussert. Zu nennen sind da unter anderen die Bereinigung der Vorlage einer neuen Gemeindeordnung für die Vernehmlassung im Frühjahr und der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung im Herbst, die Ueberarbeitung des Finanzplanes, die Abklärung und Bereitstellung von Grundlagen für künftige Bauvorhaben der Politischen Gemeinde (nicht zuletzt auch für die Finanzplanung wichtig), Abschluss der Bauarbeiten an der Strubikonerstrasse (mit Kanal) und am Regenbecken im Steigacker sowie der Bau des Trottoirs und der Bushaltestelle an der Unterdorfstrasse im Gebiet Harossen, laufende Unterhaltungsarbeiten am gesamten Strassennetz, Reinigung des Enten-

weihers, Besetzen der Forstwart-Lehrstelle, Gemeinde-
umgang mit der Bevölkerung, Aufziehen eines Häcksel-
dienstes für kompostierbare Gartenabfälle, Informa-
tionen über Abfallfragen, Studium von verschiedenen
Verkehrsproblemen, Neuregelung der Feuerwehr-Alar-
mierung mit Lindau, diverse Bauten und Unterhalts-
arbeiten beim Elektrizitätswerk und Prüfen der Um-
rüstung der Strassenbeleuchtung, Sanierung an Brunnen-
stuben und Angehen bzw. Vorbeugen der Nitratbelastung
beim Quellwasser, Sanierungsarbeiten am Abwasserkanal
Unterdorfstrasse-Zelgliweg, Spülen und Ueberprüfen
des Kanalnetzes 3. Etappe im Osten des Dorfes, Pla-
nungsarbeiten für die 700-Jahrfeier der Eidgenossen-
schaft usw.. Um mangelnde Belastung und Langeweile
werden sich Gemeinderat und Kommissionen auch 1989
kaum zu beklagen haben, nicht zuletzt sind da ja
noch neu hinzukommende, laufende und sich wieder-
holende Geschäfte zu bearbeiten.

Die verkehrspolizeiliche Ueberprüfung der vorge-
sehenen Bauten 'Trottoir Unterdorfstrasse und Bus-
haltestellen' gab zu keinen Bemerkungen Anlass. Die
vom Gemeinderat gleichzeitig beantragte Verschiebung
der Innerortstafel mit "Generell 50" vom jetzigen
Standort bei der Liegenschaft Wegmann zur Kreuzung
Unterdorfstrasse/Säntisstrasse und die Prüfung für
die Anbringung eines Fussgängerstreifens im Bereich
der Bushaltestelle wurde nicht abschliessend behan-
delt. Die Verkehrsabteilung der Polizei will vorerst
die Vollendung der Bauten sowie die Fertigstellung
der Ueberbauung Harossen abwarten, bevor sie nach
Abklärung der Bedürfnisfrage zum Streifen und der
Ausdehnung der generellen Innerorts-Höchstgeschwin-
digkeit Stellung nehmen will.

Der Gemeinderat hat für die 700-Jahrfeier die Mit-
arbeit der Gemeinde im Bezirk Winterthur, speziell
in der Region 6 mit den Gemeinden Neftenbach, Pfungen
und Dättlikon (offen ist noch die Beteiligung der
beiden Stadtquartiere Töss und Wülflingen), zuge-
sagt. Anlässlich einer gemeinsamen Sitzung von Ver-
tretern der Gemeinden wurde über gemeinsam zu reali-
sierende Vorhaben diskutiert und die Schaffung eines
gemeinsamen Buches mit der Darstellung des Ist-Zu-
standes der jeweiligen Gemeinde in Aussicht genommen.
Der Inhalt könnte von jeder Gemeinde je nach dem z.B.
mittels Fotowettbewerb, Zeichnungen, Gedichten, Lie-
dern und Musikstücken, sowie Beschreibungen von Zeit,
Denkart, Wirtschaft, Bildung, Vereine, politische

Landschaft usw. gestaltet werden. Spezielle Anstrengung sollen im Jubiläumsjahr für die 1. Augustfeiern in der Gemeinde gemacht werden.

Zwischen Vertretern des Bauherrn und der Baukommission fand eine Aussprache über das eingereichte und in der Vorprüfung als nicht bewilligungsfähig bezeichnete Projekt zum Um- und Ausbau des Restaurants Hofacker statt. (Die wichtigsten Punkte bei der Beurteilung waren die massiv weitere Verschlechterung des bereits übernutzten Grundstückes und, zusammen mit der Intensivierung des Betriebes, die daraus entstehenden Konsequenzen wie z.B. fehlende Abstellplätze. Zur Uebernutzung und betreffend Abstellplätze hatte der Gemeinderat bereits 1976 in einer Baubewilligung Stellung genommen und dabei weitere Verschlechterungen ausgeschlossen.)

Bereits in seinem Brief, mit dem er um eine Aussprache ersuchte, teilte der Rechtsvertreter des Bauherrn mit, dass er der Bauherrschaft eine Reduktion des Projektes empfohlen habe und anlässlich der Aussprache wurde nun eine Ueberarbeitung zugesagt.

Aus dem Gemeindesteueramt

Sie haben vielleicht das 'PS' im letzten Mitteilungsblatt über die Verlosung von drei Schnelleinsenderpreisen für die ersten 50 Steuererklärungen gelesen. Wenn Sie nun beim Erscheinen dieses Mitteilungsblattes immer noch im Besitze der nichtausgefüllten Steuererklärung sind, dürfen Sie sich kaum noch Teilnehmerchancen ausrechnen, ist doch bei der Niederschrift dieser Zeilen abzusehen, dass dann die 50. da sein wird.

Dass Sie die Steuererklärung noch nicht erstellt haben, kann ja verschiedene Gründe haben. Vielleicht sind es solche, die auch zur 'einfachen Steuererklärung' immer wieder geäußert werden und zum Hinausschieben führen, wie: Erst auftauchende Fragen und Unsicherheiten beim Ausfüllen (was wo, welche Punkte, welche Kolonne), geänderte Formulare und Lohnausweise, welche Abzüge wo, s'stinkt mer sowieso usw.. Wenn nun diese Punkte Ihnen Mühe machen, Sie erstmals eine Steuererklärung ausfüllen müssen oder bereits zur älteren Generation gehören, hier ein Vorschlag von uns, die Arbeit gezielt an die Hand zu nehmen:

Auf Samstag, 18. Februar, morgens 9.00 Uhr ist der Gemeindesaal reserviert. Bringen Sie mindestens Ihr Doppel der Steuererklärung und des Verrechnungsantrages mit, die Lohnausweise, die Rentenausweise, die Versicherungsbestätigungen, die Bankbelege für den Verrechnungsantrag usw. und setzen Sie sich an einen der Tische. Wir werden vorerst kurz über Allgemeines zum Ausfüllen der Steuererklärungen orientieren und nachher haben Sie bis um 1/2 12 Uhr Gelegenheit, Ihren 'Sudel' zu erstellen. Für allfällige Fragen stehen wir dabei soweit als möglich zur Verfügung, d.h. als Helfer beim Ausfüllen, nicht als Steuerberater. Und da ja am Samstagvormittag vielleicht nicht alle Interessenten Zeit haben, ist der Saal nochmals am Mittwochabend, 1. März reserviert, Beginn 19.30 Uhr. Falls Sie an einem dieser Tage dabei sind, würde uns aus organisatorischen Gründen eine telefonische oder briefliche Meldung freuen, Sie können sich aber auch erst im letzten Moment entschliessen und einfach vorbeikommen (zum Ausfüllen und/oder Fragen).

Zur Erinnerung: Bis zum 28. Februar sind die Steuererklärungen ohne Verrechnungsantrag, bis zum 31. März diejenigen mit Verrechnungsantrag zum Einreichen fällig. Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele an diese Daten halten. Allfällige Gesuche für die Verlängerung der Einreichungsfrist sind schriftlich und begründet ebenfalls bis zu diesen Daten einzureichen.

Zum Schluss noch ein paar Hinweise, damit Sie bereits von anderen gemachte Fehler nicht wiederholen:

- Setzen Sie den Nettobetrag des Lohnausweises, d.h. den Betrag nach Abzug von AHV, Pensionskasse und allfälligem Abzug für Nichtbetriebsunfall beim Pt. 1 jeweils in die entsprechende Kolonne (1 x 1987, 2 x 1988). Beachten Sie, dass entgegen der Steuererklärung 1987, wo die Abzüge für Pensionskassenbeiträge und für Nichtbetriebsunfall bei den Abzügen aufgeführt werden mussten, dies jetzt entfällt.
- Einfamilienhaus- und Eigentumswohnungsbesitzer müssen den neuen, erhöhten Eigenmietwert in beide Kolonnen der Bundessteuer, also 1987 und 1988 eintragen (ausser die Wohnung wurde z.B. zu dieser Zeit noch nicht bewohnt). Sie sehen die genaue Anleitung dazu als Muster in der Wegleitung zur Steuererklärung.

- Beachten Sie auf der Seite der Abzüge, dass der Abzug für den zweitverdienenden Ehegatten bei der Bundessteuer einerseits prozentmässig gerechnet werden muss, aber innerhalb eines Mindest- und eines Maximalbetrages fixiert ist.
- Legen Sie Formulare wie Schuldenausweise, Ausweise über Versicherungsbeiträge und Zahlungen an die III. Säule, Berufsauslagen usw. bei, Sie ersparen uns das Einfordern und sich die zusätzliche Arbeit des Einsendens.

Steuererklärungen - Schreibstube im Gemeindesaal geöffnet:

Samstag, 18. Februar 89, 9.00 - 11.30 Uhr

Mittwoch, 1. März 1989, 19.30 - 21.30 Uhr

Ei.



HUNDE-BEZEICHNUNG 1989

Die Hundebezeichnung 1989 für alle in Brütten gehaltenen Hunde im Alter von über 6 Monaten (Stichtag 1.4.1989) findet auf der Gemeinderatskanzlei wie folgt statt:

Montag, 27. Febr.1989, von 13.30 - 18.30 Uhr

Die Hundeabgabe beträgt Fr. 100,--.

Die Hunde sind nicht vorzuführen, jedoch muss das Impfzeugnis vorgewiesen werden, damit die Tollwut-Schutzimpfung überprüft werden kann. Das Impfblogatorium für Hunde besteht weiterhin. Die Impfung muss alle 2 Jahre wiederholt werden.

Die alten Zeichen verlieren am 31. März 1989 ihre Gültigkeit. Für verspätete Anmeldung wird eine zusätzliche Gebühr von Fr. 20,-- erhoben.

Die Gesundheitsbehörde

ABFAELLE: VERMEIDEN - TRENNEN - WIEDERVERWERTEN -
ENTSORGEN

"Das Abfallproblem ist nicht neu. Neu ist seine Dimension. In allen Industriestaaten - so auch in der Schweiz - ist die Entsorgung der Bevölkerung so wichtig geworden wie ihre Versorgung. Zu lange haben wir uns von Sachzwängen leiten lassen: Mehr Wohlstand = mehr Güter = mehr Abfall. Zu lange glaubten wir, alles, was wir nicht mehr brauchen, als wertlosen Abfall behandeln und einfach grosse "Abfallkübel" (Verbrennungsanlagen, Deponien) bauen zu können. Wir haben die Probleme verdrängt - wir müssen neue Wege gehen.

Was wir nicht mehr zu brauchen glauben, ist nicht einfach Abfall, sondern zu einem wesentlichen Teil Wertstoff. Auch die Probleme, die wir uns mit den Sonderabfällen schaffen, müssen gelöst werden. Daran müssen wir denken, schon bei der Produktion und der Verteilung und insbesondere bevor wir unsere Abfälle der Abfuhr übergeben. Wir alle müssen neue Wege gehen: der Produzent, der Verkäufer, der Konsument, Bund, Kanton und Gemeinde". (von Dr. Erich Suter, Präsident der Kerichtverwertung Zürcher Oberland, im neuen Kantonalen Handbuch zur Abfallbewirtschaftung in der Gemeinde).

Neue Wege gehen: Warum kaufen wir nicht vermehrt Geräte, die nicht verschweisst sind, und damit gegebenenfalls auch repariert werden können? Warum schleppen wir so viel Verpackungsmaterial nach Hause? Warum schenken wir den Kindern nicht dauerhaftes Spielzeug aus Holz oder Metall anstatt aus Plastik? Warum kaufen wir mehr Medikamente, Lacke, Farben, Verdünner usw. als wir schlussendlich brauchen? Warum verzichten wir im Garten nicht auf Schädlings- und Unkrautbekämpfungsmittel? Warum kaufen wir nicht alle Getränke in Mehrwegflaschen? Warum verschenken wir nicht das, was uns für unsere Bedürfnisse unbrauchbar erscheint? Warum werfen wir es fort, anstatt es dem Brockenhaus oder der Heilsarmee anzubieten... ..

Neue Wege gehen, heisst auch, die unvermeidbar anfallenden Abfallstoffe zu trennen. In unserer Gemeinde besteht ein ansehnliches Angebot an Separatsammelstellen, das rege genutzt wird. Wir danken allen, die

sich die Mühe nehmen, ihre Abfälle zu trennen und möchten die bisher Abseitsstehenden ermuntern, es doch auch zu versuchen. Der Aufwand ist erträglich, die Genugtuung gross. Die folgende Liste soll Ihnen eine Hilfe sein:

Kehricht, Sperrgut: Abfuhr jeden Mittwochvormittag für brennbaren Abfall (keine Steine, kein Rasenschnitt etc.). Säcke und Gebinde sollen erst am Morgen hinausgestellt werden, da sonst Tiere die Säcke auseinanderzerren, was für Auge und Nase unangenehme Folgen hat.

Aluminium: Sammelstelle beim Gemeindehaus. Alu ist nicht magnetisch. Bleibt das Material in der Einwurfoffnung haften, gehört es nicht in den Alu-Behälter.

Batterien: Kleine können im Verkaufsgeschäft zurückgegeben werden. Dies gilt auch für Autobatterien.

Gartenabraum: Alles, was organisch ist, kann und soll kompostiert werden. Verholzte Pflanzenteile selber zerkleinern oder aufbewahren und im Rahmen des Häckseldienstes, der dieses Jahr in Brütten aufgenommen wird, häckseln lassen. Muldendeponie beim Dreschschopf.

Giftige Stoffe: Lösungsmittel, Farben, Schädlingsbekämpfungsmittel, Säuren, Laugen, Medikamente usw.: zurück ins Verkaufsgeschäft. Grössere Mengen (bis 20 kg) nimmt die Regionale Sammelstelle in Winterthur, Zeughausstrasse 58, jeweils am Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr entgegen. Mehr als 20 kg können in der Multikomponentendeponie Riet, Oberwinterthur, entsorgt werden. Solche Stoffe gehören nicht ins WC oder ins Lavabo.

Glas: Sammelstelle beim Gemeindehaus.
Grosse Bitte: Halten Sie sich an die Oeffnungszeiten: (7 bis 12 und 14 bis 20 Uhr), vermeiden Sie unnötigen Lärm, und benützen Sie die Sammelstelle nie an Sonn- und Feiertagen!

Kadaver:

Sammelstelle in der Dresch-
scheune.

Landwirtschaft-
liche Abfälle:

Verdorbenes Gras, Obst, Acker-
früchte, Silage, Unkraut, Baum-
strünke, Heu- und Strohwisch-
gut etc. können in der Grube
Homberg, Nürensdorf, deponiert
werden.

Oeffnungszeiten: März bis No-
vember jeden Samstag von 9 bis
16 Uhr, Dezember bis Februar
jeden zweiten Samstag von 9 bis
16 Uhr.

Die Grube steht auch Nicht-
Landwirten offen. Bei Bedarf
kann der Schlüssel auf der Ge-
meinderatskanzlei geholt werden.

Oel:

Sammelstelle beim Gemeindehaus.

Papier:

Nach vorheriger Bekanntmachung
sammeln die Ortsvereine das Alt-
papier, das sie am liebsten in
gutverschnürten Bündeln entgegen-
nehmen.

Pneus:

Altpneus werden in Verkaufsgeschäften/Garagen zurückgenommen.

Stahlblechdosen:

Sammelstelle beim Gemeindehaus.
Spraydosen gehören nicht in die-
sen Container.

Textilien:

Sammlungen durch Texaid oder
ähnliche Institutionen nach vor-
heriger Bekanntmachung.

Muldendeponie beim
Dreschschof:

Oeffnungszeiten:

März bis November am Dienstag
(19 bis 20 Uhr), ganzjährlich
am Samstag (16 bis 17 Uhr). Hier
können Kunststoffe, Holz, Metall,
Schutt/Steine (in kleinen Mengen)
und Sperrgut deponiert werden.
Den Anordnungen des Deponiewarts
ist Folge zu leisten.

Immer wieder ist unser Gemeindearbeiter gezwungen,
Autobatterien, Farben, Lacke und ganze Eimer voll
Pommes frites-Oel wegzuschaffen, die sorglos beim

Dreschschoopf oder beim Werkhof hingestellt werden. Das sollte nicht so sein, und wir bitten alle, solche Abfälle doch persönlich und sachgerecht zu entsorgen.

Ihre Gesundheitsbehörde

GENERALVERSAMMLUNG DES SCHIESSVEREINS BRUETTEN

(sv) Der Präsident liess in seinem Jahresbericht die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres noch einmal aufleben. Dazu gehörten sicher das Standeinweihungsschiessen, das in jeder Hinsicht als Erfolg zu werten war. Aber auch die neu renovierte Vereinsfahne, die der Oeffentlichkeit anlässlich des Herbsttanzes in der Turnhalle Chapf gezeigt werden konnte, erfüllt den Verein mit Stolz. Nach einem Jahr Unterbruch wegen der Umbauarbeiten wurde wieder ein Jungschützenkurs durchgeführt. Die von einer Rekordzahl geschossene Jahresmeisterschaft wurde klar von Walter Steiner gewonnen, herzliche Gratulation. Er war im vergangenen Jahr sicher der erfolgreichste Schütze, gewann er doch neben der Meisterschaft auch noch den Wanderpokal.

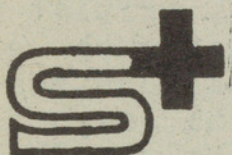
Höhepunkte im kommenden Vereinsjahr werden die Durchführung des Feldschiessens, am 19./20. und 21. Mai, auf dem Stand Brütten sein. Dann aber sicher auch die Organisation des Freundschaftsschiessens, das turnusgemäss in Brütten stattfinden wird. Daneben sieht das reichhaltige Jahresprogramm neben vielen vereinsinternen Anlässen, am Samstag, dem 30. September wieder ein "End- und Wyberschiessen" vor, zu dem alle Brüttemerinnen und Brüttemer eingeladen sind. Das Bundesprogramm, das sogenannte "Obligatorische", kann an folgenden Daten geschossen werden: 22. April 13.30-15.30, 28. Mai 9.00 -11.00, 10. Juni 13.30 - 15.30 und am 27. August 9.00 - 11.00.

Die zwei Rücktritte aus dem Vorstand betrafen Werner Bieri, Präsident und Heinz Kürner, Schiessessekretär. Als neuer Präsident wurde Beat Meili mit Akklamation gewählt. Neu in den Vorstand traten ein Stephan Müller und Rolf Kürner. Erfreulich ist, dass sich Daniela Frei bereit erklärt hat, den Jungschützenleiterkurs in Magglingen zu besuchen. Damit ist auch im Bereich des Nachwuchses die Kontinuität gewährleistet.

Zum Schluss noch einmal allen ganz herzlichen Dank, die in irgend einer Weise dem Verein ihre Unterstützung zukommen liessen, sei es anlässlich des Standeinweihungsschiessens mit einer Preisspende, oder einer Einlage in den Fahnenrenovationsfonds und nicht zuletzt der persönliche Einsatz und die Teilnahme an Vereinsanlässen.

Schiessverein Brütten

KRANKENPFLEGEKURS



Aus verschiedenen Gründen sehen wir uns gezwungen, den Beginn des Krankenpflegekurses zu verschieben. Wir beginnen den Kurs nun definitiv nach den Schulferien im April.

Kursdauer: 11. April - 9. Mai 89 jeweils Dienstag und Freitag von 19.30 bis 21.30 Uhr.

Kurslokal: Schulhaus Chapf Brütten Werkraum unter der Turnhalle.

Kursgeld: Fr. 60,-- pro Person (Bezahlung am 1. Kursabend).

Anmeldung: Anmeldeformulare sind erhältlich bei Hansruedi Keller, Strehlgasse 2, 8311 Brütten.

Anmelde-
schluss: Freitag, 31. März 1989

Samariterverein Brütten



ABENDGOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG

Dieser ökumenische Gottesdienst findet immer am ersten Freitag im März statt. Die Liturgie dazu wird jedesmal von Frauen aus einem anderen Land verfasst.

Frauen aus dem vom Buddhismus geprägten Land Burma drücken ihre grosse Dankbarkeit aus, dass sie die Gelegenheit hatten, diesen WGT-Gottesdienst vorzubereiten. Sie haben das Thema "Beten" für die Liturgie gewählt. Im Mittelpunkt steht das Vaterunser.

Zu diesem Gottesdienst laden wir Sie alle herzlich ein; er findet am

Freitag, 3. März, abends 20 Uhr in der Kirche

statt.

Für die Vorbereitungsgruppe
Elsi Leutenegger

ÖFFENTLICHE BRENNHOLZGANT

Samstag, 18. März 1989, 13.30 Uhr

Treffpunkt: Feuerstelle am Anfang des Vita-Parcours.

Die Forstverwaltung der Gemeinde Brütten versteigert in ihren Waldungen ca. 150 Ster Brennholz. Es handelt sich vorwiegend um Buchenspälten und Laubholz gemischt sowie wenig Nadelholz.

Es findet keine weitere Brennholzgant statt.

Keine Barzahlung!

Denken Sie daran, Brennholz sollte mindestens zwei Jahre gelagert werden.

Im Anschluss an die Holzgant laden wir alle Teilnehmer zu einem "Zvieri" ein.

Forstverwaltung Brütten

BRUETTEMER DORFFASNACHT



Man hat es schon Wochen im voraus gespürt, dass da was Grosses im Gange war. Handgefertigte Plaquetten wurden im Restaurant Hofacker und Sonnenhof mit grossem Erfolg verkauft. Sie fanden überall sehr grossen Anklang.

Drei gut präsentierende Gauner (von Brüttemer Schülern unter der Leitung von Lehrer Gantner angefertigt), machten an den Dorfeingängen auf den Maskenball aufmerksam.

Den Startschuss zum bunten Maskentreiben mit dem Motto "Gauner und Ganoven" machte am Samstagnachmittag der Kinderball in der toll dekorierten Turnhalle. Im nachgeahmten Gefängnis oder in der Spielhööli fanden sich rund 130 kleine Mäskli ein. Zum Tanzen und Hopsen (angeführt von Sabine Gubelmann) spielte Jürg Bärtschi auf seiner Hammondorgel ein toll zusammengestelltes Repertoire.

Am Abend trafen sich kleine und grosse, dicke und dünne Gauner, Panzerknacker und andere dubiose Gestalten. Die dominierenden Sujets waren fast wie zu erwarten, die Kopp-Affäre und die Shakarchi Trading AG.

Die Guggen, Chlülpliseck, Andölfia, Effigeiros, Notenschalper, Eulachschränzer und die Schlosshüüler von Bürglen, brachten den ganzen Saal in tolle Stimmung.

Bis in die frühen Morgenstunden hielt das bunte Treiben an und nur ganz allmählich leerte sich der Saal, bis auch die Letzten den Heimweg fanden.

Ein herzliches Dankeschön allen Helfern (besonders auch denen, welche nicht in der Fasnachtsgesellschaft sind). Wir möchten auch allen Spendern für unsere Prämierung und allen, welche uns finanziell grosszügig unterstützt haben, ganz herzlich danken.

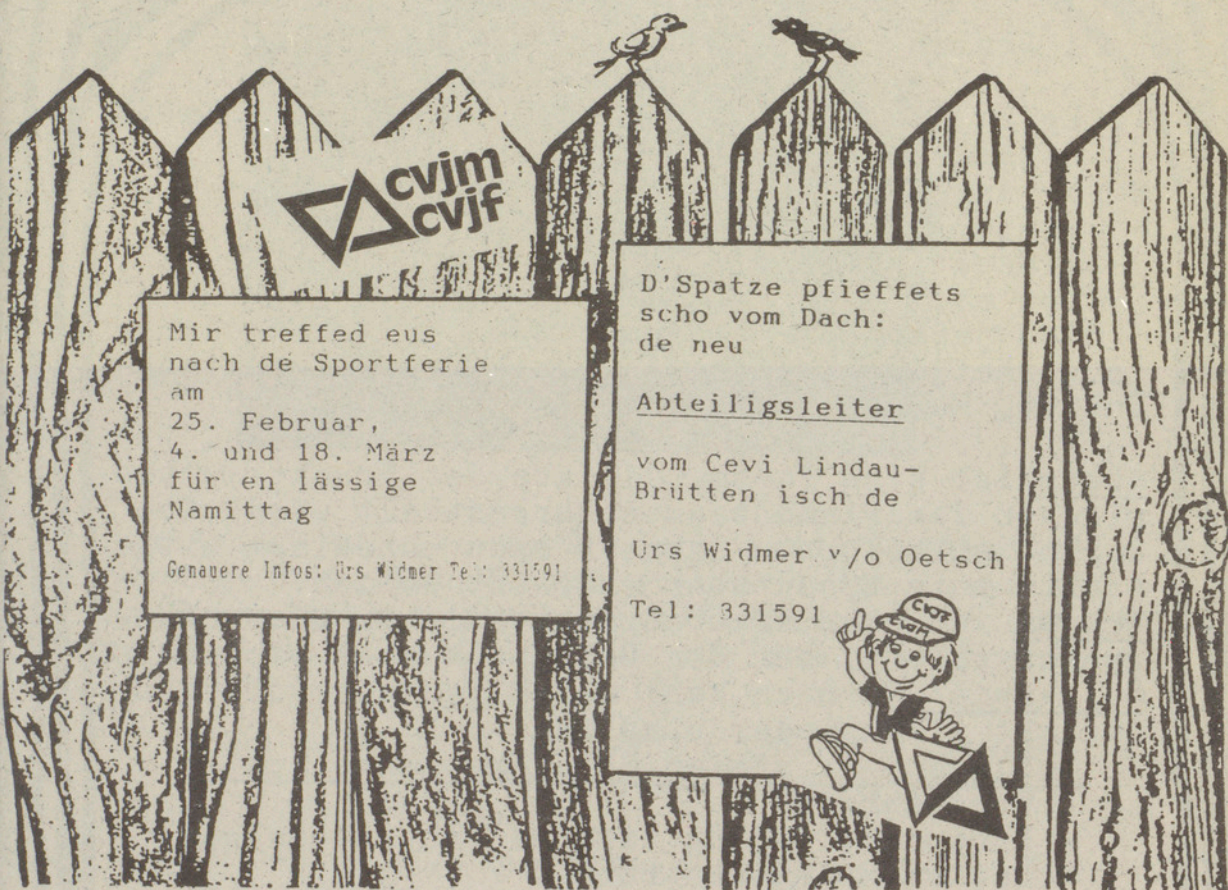
Wir freuen uns bereits wieder auf nächstes Jahr, wenn wir wieder fragen dürfen

"Chömmed Sie'au an Maskeball z'Brütte?"

Ihre Fasnachtsgesellschaft Brütten

Bei der Verlosung wurden folgende Nummern gezogen:

1. Preis	Nr.	230	7. Preis	Nr.	202
2. Preis	Nr.	217	8. Preis	Nr.	240
3. Preis	Nr.	283	9. Preis	Nr.	245
4. Preis	Nr.	204	10. Preis	Nr.	216
5. Preis	Nr.	271	11. Preis	Nr.	233
6. Preis	Nr.	203	12. Preis	Nr.	275



Kontaktadressen:

Urs Widmer, Tel.: 33 15 91

Elisabeth Springer, Tel.: 33 15 81

AJAM ROETJAK

(gespr.rutschak)

(Indonesisches gebratenes Huhn)

Rezept
empfohlen von
Rita Röschmann,
Brütten

Zutaten (für 4 Personen)

1 Poulet	in Stücke zerlegen, anbraten
1 kg Zwiebeln	schneiden, im restl.Fett
3 Knoblizehen	anbraten
80 gr Assem (Tamarinde)	zerteilen, kurz mitdünsten
Trassi (Würfel von ca.1 cm)	
3 dl Sojasauce (z.B. Ketjab Benteng Mais)	ablöschen, alles zusammen in einem gut verschliessbaren Topf ca. 2 Std. leicht kochen lassen.

Assem ist eine Paste, die aus der Frucht des tropischen Tamarindenbaumes hergestellt wird. Die darin enthaltenen Kerne müssen unbedingt mitgekocht, beim Essen aber entfernt werden.

Trassi ist eine Krabbenpaste, die im Glas unangenehm riecht, für den Geschmack aber wichtig ist.

Sojasauce: je nach Wahl der Sojasauce wird das Gericht pikant oder süsslich.

Beilagen, in vielen Schälchen angerichtet

- Trockenreis
- Kroepoek, Emping (im Oel schwimmend gebackenes Krabbenbrot)
- gebratene Ananasscheiben
- gebratene Bananen (in Ei u. Kokosraspel gewendet, in Butter gebraten)
- indonesischer Fruchtsalat (Gemisch aus Sauerrahm, Äpfeln, Orangen und gehackten Nüssen)
- geröstete Mandelsplitter



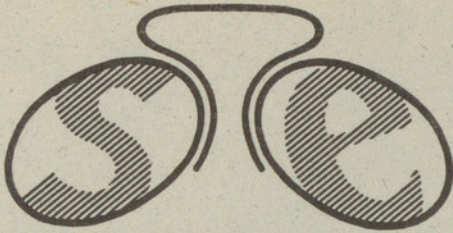
"Gwundrig" auf fremde Länder, deren Landschaften und Menschen, ist Rita Röschmann auch immer auf der Suche nach typischen und verlockenden Rezepten. Das Gericht eignet sich vorzüglich, um eine grosse Schar von Gästen zu bewirten:

- Es muss unbedingt am Vortag gekocht werden, damit die Sauce das Fleisch durchdringen und dunkel färben kann.
- Durch die vielen Beilagen wird das Essen zum Gesellschaftsspiel, das vor allem auch Kindern Freude bereitet.

Je nach Farbempfinden und Fantasie kann die Beilagenpalette beliebig erweitert werden. Man kann sich die Arbeit auch erleichtern und Verschiedenes fertig kaufen oder weglassen. Reis, Kroepoek und etwas Früchte gehören aber immer dazu.

Die Zutaten zu diesem feinen Gericht sind in den Fernostabteilungen z.B. bei Globus oder Piazza (Rosenberg) erhältlich.

Viel Spass!



Seniorenecke

Der Seniorenzwicker soll uns "zwicken", die Angebote der Seniorenecke rege zu benützen, mitzumachen, eigene Ideen mitzubringen. Er soll uns auch sehend machen für allerlei in unserm Dorf, das wir sogar mit "alten" Kräften, oder mit "vereinten" Kräften bewältigen können. Wir danken Herrn Paul Brunschwiler ganz herzlich für den geschenkten "Seniorenzwicker".

Im Namen aller Brüttemer Senioren
Elsi Baltensperger
Heidi Baltensperger

Altersnachmittag

Zum letzten gemeinsamen Nachmittag dieses Winters laden wir Sie herzlich ein, am

Donnerstag, 9. März

zu einem Mittagessen um 12.00 Uhr im Gemeindezentrum. Anschliessend hält Herr F. Höner aus Töss einen Vortrag über "Heilkräuter- eine sanfte Heilmethode." Umrahmt wird der Nachmittag mit einigen Liedern, vortragen durch den Frauen- und Töchterchor Seen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Frau A. Oertli, Tel. 33 23 13 nimmt Ihre Anmeldung für das Mittagessen bis Montag, 6.3. gerne entgegen.

Wer nicht gut zu Fuss ist, meldet sich bei C. Keller, Tel. 33 27 73.

Fusspflege

Der nächste Fusspflegetag findet am 2. März im Krankenschwesternraum des Gemeindehauses statt.

i. V. Alterskommission
Pro Senectute Brütten
Claudia Keller



Autoren - und Liederabend mit Hans Peter Treichler

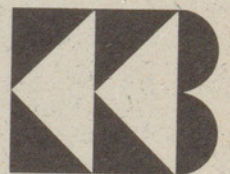
Donnerstag, 16. März 1989, 20 Uhr
in der Bibliothek

"Die magnetische Zeit" :

Ein literarisch - musikalisches Rund-
bild aus der Zeit um 1800.

"Treichler kann erzählen:
farbig, anschaulich und mit grosser innerlicher
Beteiligung. Da fängt eine Zeit an zu leben,
bekommt Farbe, Geruch und sehr viel Ambiance."
(Die Weltwoche)

Herzlich laden ein:
Kulturkommission
Bibliothekarinnen





Autoren- und Liederabend mit Hans Peter Treichler

Der aus Radio und Fernsehen bekannte Journalist, Buchautor und Liedersänger hat sein Augenmerk vor allem auf die Sozial- und Kulturgeschichte der Schweiz gerichtet. Seine beiden letzten Bücher sind ein beredtes Zeugnis davon:

Gründung der Gegenwart

Porträts aus der
Schweiz der Jahre
1850-1880

Die magnetische Zeit

Alltag und Lebensgefühl
im frühen 19. Jh.

Wer denkt nicht mit Grauen an den Geschichtsunterricht zurück. Diese endlosen Schlachten mit den verflixten Jahreszahlen! H.P. Treichler versucht uns die Vergangenheit näher zu bringen, indem er den Alltag der kleinen Leute im Zusammenhang mit den damaligen "Grössen" beschreibt. Wie haben unsere Vorfahren im frühen 19. Jahrhundert gewohnt, gegessen, geliebt, politisiert? Welche Hoffnungen und Wünsche bewegten sie? Geschichte in alltäglicher menschlicher Sprache, lebendig und anschaulich. Ein leises Lächeln über die Altmodigkeit unserer Ahnen? Was wissen wir, wie unsere Nachfahren im nächsten Jahrhundert über uns ach so modernen Menschen lächeln werden!

Im Mittelpunkt des Buches "Die magnetische Zeit" steht die Figur des Mediziners F.A. Mesmers,

dem Erfinder einer hypnotischen Heilmethode, die im ausgehenden 18. Jahrhundert Triumphe feierte und ebenso rasch wieder vergessen wurde. Die letzten Jahre seines abenteuerlichen Lebens verbrachte der vormalige Wiener- und Pariser-Modearzt in der Schweiz. Er erlebte noch, wie sein Werk um 1810 plötzlich wieder entdeckt wurde. Heute gilt Mesmer als Pionier der dynamischen Psychiatrie. Rund um diese schillernde Figur zeichnet Treichler ein packendes Bild jener Zeit, das den Alltag der kleinen Leute so anschaulich darstellt wie die Schachzüge der Mächtigen.

Einige weitere Bücher von H.P. Treichler:

Wonnige Badenfahrt

von Jungbrunnen und Mineralbädern in der alten Schweiz

Zürichs Dorf

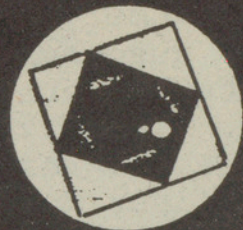
ein ergötzliches Porträt des Niederdorfes

In 80 Tagen um die Schweiz

Zwei Mondo-Bände über weitgehend unbekannte Gebiete der Schweizer Grenze entlang

Dies nur eine kleine Auswahl aus dem vielseitigen Schaffen von H.P. Treichler. Seine andere grosse Liebe gehört der alten Volksmusik. Er ist wohl einer der letzten noch verbliebenen Minnesänger. Wir freuen uns, auch diese Seite von ihm bei der Lesung zu hören. Haben wir Sie "gluschtig" gemacht?

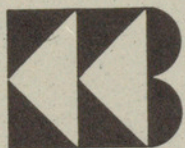
Gemeindebibliothek Brütten



VOLKSHOCHSCHULE DES KANTONS ZÜRICH

Achtung - Pilzkurs !

- ▶ Der 3. Kursabend muss von Dienstag, 7. März auf Donnerstag, 9. März verschoben werden. Die Kursdaten sind also folgende:
Dienstag, 21. Febr. / 28. Febr.
und Donnerstag, 9. März.
- ▶ Nehmen Sie ein Schreibzeug mit.
- ▶ Wir bitten Sie, das Kursgeld am ersten Abend zu bezahlen.
Kassaöffnung 19.30 Uhr.



Wir grüssen Sie freundlich.
Kulturkommission

■ BERUFS- UND FRAUENFACHSCHULE WINTERTHUR

Öffentliche Kurse zur beruflichen, allgemeinen und hauswirtschaftlichen Weiterbildung

- SPRACHKURSE [REDACTED]
- INFORMATIK [REDACTED]
- MASCHINENSCHREIBEN [REDACTED]
- RECHTSKUNDE [REDACTED]
- VERKAUFSKURSE [REDACTED]
- MODEZEICHNEN [REDACTED]
- HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFSBILDUNG [REDACTED]
- NÄHEN/STRICKEN/WERKEN [REDACTED]
- KOCHEN/HAUSHALTEN [REDACTED]
- ELTERNKURSE [REDACTED]

Auskünfte:

M. Gubelmann
Dorfstrasse 15
Tel. 33 26 02

Sekretariat BFS
Tösstalstr. 26
Tel. 84'59'13 oder
84'59'14

Crazy Mixed Dances



Wegen grosser Nachfrage: neuer

TANZKURS

für Tanzfans und solche,
die es werden wollen.

- Programm: Verschiedenste Tanzrichtungen vom Walzer über Foxtrott, Tango, Chachacha, Rock'n Roll, Jive bis zu Dirty Dancing.
- Wann : Jeweils Montagabend im Gemeindezentrum, vom 17. April 89 bis 10. Juli 89 (10 Lektionen)
- Kurs 1 : Für Anfänger, Vorkenntnisse sind keine nötig.
19.00 Uhr bis 20.15 Uhr
- Kurs 2 : Für Teilnehmer, die Kurs 1 besucht haben und für Fortgeschrittene.
20.30 Uhr bis 21.45 Uhr
- Kosten : Fr. 30.- pro Person
- Anmeldung : - Paare oder Einzelpersonen ab 16 Jahren bis
- mit untenstehendem Talon
- die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte schnell anmelden !



Let's fetz again !

Katharina und Reini



Anmeldung an K. und R. Egli - Gubelmann, Dorfstr.15, Brütten (Tel. 33'12'29)

Name:.....Vorname:.....

Adresse:.....Telefon:.....

Kurs-Nr.....

Veranstaltungskalender 1989

Mitte Januar 1989 haben sich Vorstandsmitglieder von sämtlichen Brüttemer Dorfvereinen zu einer Koordinationssitzung versammelt. Dabei wurden die Daten der im Laufe dieses Jahres stattfindenden Anlässe aufgenommen.

Mit der Publikation dieser reichbefrachteten Liste möchten wir beitragen, dass für weitere Veranstaltungen Terminüberschneidungen vermieden werden können. Die Agenda auf der Gemeinderatskanzlei enthält die gleichen Eintragungen.

Der Veranstaltungskalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Eintragungen entsprechen dem Stand Ende Januar und sind zum grössten Teil unverbindlich, d.h. gewisse Veranstaltungen könnten sich im Termin durchaus noch ändern.

Wir bitten alle Organisatoren von Vereinsanlässen, öffentlichen Veranstaltungen und Kursen die folgenden Hinweise zu beachten:

- bei Terminänderungen neues Datum in der Dorfagenda auf der Gemeinderatskanzlei nachtragen;
- weitere Veranstaltungsdaten bitte auch in die Agenda eintragen;
- bei unumgänglichen Terminkollisionen bitte den betroffenen Vereinsvorstand informieren.

Die Redaktion

Di	21. Febr.	20.00	Landfrauenverein Nähkurs
		20.00	Volkshochschule: Pilz-Kurs
Fr	24. Febr.	20.00	a.o. Gemeindeversammlung
		20.00	GV Damenriege
Mo	27. Febr.	20.00	GV PCV
Di	28. Febr.	20.00	Nähkurs Landfrauenverein
		20.00	Volkshochschule: Pilzkurs
Di	2. März	20.00	GV Männerriege
So	5. März	20.00	GV Volkstanzgruppe
Mo	6. März	19.30	Jungschützenkurs, Schützenhaus
		20.00	GV Frauenriege, Sonnenhof
Di	7. März	13.30	Stubete Landfrauenverein, Sonnenhof
		20.00	Volkshochschule: Pilzkurs

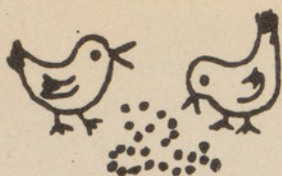
Fr.	10. März	20.00	GV Turnverein, Sonnenhof
Sa	11. März		Schulkapitel Skiclubrennen Leichtathletikwettkampf in Effretikon
Do	16. März	20.00	Autorenlesung: Hans-Peter Treichler, Gemeindesaal
Sa	18. März		Orangenverkauf, Landfrauenverein
		13.00	Jungschützenkurs Volkstanzgruppe: Ostereiermarkt in Zürich
Mo	20. März		Feuerwehr-Kaderübung
Mi	22. März		Feuerwehr-Mannschaftsübung
Fr	31. März	20.00	GV Musik- und Kulturverein
Fr	21. April	20.00	Orgelkonzert
Sa	22. April	13.30	Schiessverein: Obligatorische Schiessübung
			Tennisclub: Eröffnungsfest
		20.00	Country-Nacht, Turnhalle
So	23. April		Samariter-Zmorge
		8.30	Jungschützenkurs Mitwirkung des Singkreises im Abendgottesdienst
		13.00	Jungschützenkurs
So	29. April	14.00	Gymnastikfestival in Winterthur Damenriege und Turnverein
Mo	1. Mai	10.00	Gymnastikfestival Damenriege und Turnverein
Di	2. Mai		Feuerwehr-Kaderübung
Sa	6. Mai		Rangturnen in Russikon, Turnver- ein und Damenriege (ganzer Tag)
So	7. Mai		Jugitag
		8.30	Jungschützenkurs
		13.30	Jahresvers. kant. zürcherischer Trachtenverband im Chapf
Mo	10. Mai		Feuerwehr Mannschaftsübung
Fr	19. Mai	16.00	Feldschiessen in Brütten
Sa	20. Mai		Feldschiessen ganzer Tag
So	21. Mai		Feldschiessen am Vormittag
So	28. Mai	9.00	Schiessverein: Obligatorische Schiessübung
Mo	29. Mai		Gemeindeversammlung (Rechnungs- gemeinde)

Sa 3. Juni	13.00	Jungschützenkurs
Sa 10. Juni	13.30	Schiessverein: Obligatorische Schiessübung
So 11. Juni	9.30	Mitwirkung des Singkreises im Gottesdienst Samariterwanderung
Sa 17. Juni		Turnfest Wülflingen alle TV-Riegen Tennisclub Doppelturnier
So 18. Juni		Turnfest Wülflingen alle TV-Riegen Tennisclub Doppelturnier
Di 20. Juni		Landfrauenverein: Tagesreise
Do 22. Juni		ev. Landfrauenverein: Tagesreise
Sa 24. Juni		Turnfest Wülflingen alle TV-Riegen Volkstanzgruppe: Delegierten- versammlung Bülach
So 25. Juni		Turnfest Wülflingen alle TV-Riegen ev. Samariterwanderung Jungschützentag Dägerlen
Mo 26. Juni		Fusspflege im Gemeindehaus Feuerwehr Kaderübung
Mi 28. Juni		Feuerwehr Mannschaftsübung
Sa 1. Juli		Schulkapitel ev. Tennisclub Doppelturnier
So 2. Juli		ev. Tennisclub Doppelturnier
Mo 3. Juli		Synode
Mi 5. Juli		Oelwehrrübung
Sa 8. Juli		Skiclub: Mithilfe in Nürensdorf für Gemeindehauseinweihung
So 9. Juli		Dorfkonzert auf dem Dorfplatz
Fr 14. Juli		Schulexamen
Sa 22. Juli		Volkstanzreise
So 23. Juli		Volkstanzreise
Sa 19. Aug.		OPEN-AIR
Sa 26. Aug.		Männerriege Turntag
So 27. Aug.		Männerriege Turntag
	9.00	Schiessverein: Letzte Oblig. Schiessübung
Sa 2. Sept.		Turn-, Spiel- und Stafettentag TV + Damenriege
So 3. Sept.		Turn-, Spiel- und Stafettentag
Mo 4. Sept.		Feuerwehr Kaderübung
Mi 6. Sept.		Feuerwehr Mannschaftsübung
Sa 9. Sept.		Tennisclub: Clubturnier
So 10. Sept.		Tennisclub: Clubturnier
Sa 16. Sept.		Turnfahrt
So 17. Sept.		Turnfahrt Männerriegereise

Sa 23.Sept.		Urnengang ev.Tennisclub: Clubturnier Korbballturnier in Pontresina, TV und Damenriege
So 24.Sept.	9.30	Mitwirkung des Singkreises im Gottesdienst ev. Tennisclub: Clubturnier Korbballturnier in Pontresina, TV und Damenriege
Sa 30.Sept.		Herbsttanz Turnhalle
Mo 2.Okt.		Feuerwehr Kaderübung
Fr 6.Okt.		Feuerwehr Mannschaftsübung
Sa 7.Okt.		Freundschaftsschiessen in Brütten
Mo 23.Okt.		Feuerwehr Ersatzübung
Di 24.Okt.		Halbtägiger Ausflug des Land- frauenvereins
Fr 27.Okt.		GV des Skiclubs
Sa 4.Nov.	13.30	Volkstanzgruppe: "Rüeblifest"
Sa 18.Nov.		TV Abendunterhaltung Schulkapitel
Sa 25.Nov.		TV Abendunterhaltung
So 26.Nov.		Mitwirkung des Singkreises im Gottesdienst
Do 30.Nov.		Adventsfeier des Landfrauenvereins
Sa 2.Dez.		Volkstanzgruppe: Samichlaus
So 3.Dez.		Volkstanzgruppe: Samichlaus
Mi 6.Dez.		Volkstanzgruppe: Samichlaus
Sa 9.Dez.		Turnverein: Chlausabend
Fr 22.Dez.		Schulsilvester

1 9 9 0

Fr 12.Jan.	GV Tennisclub
Mo 15.Jan.	Terminsitzung
Do 25.Jan.	GV Samariterverein



Would you like to join us?
We'd love to have you!

English Conversation Class

Every Monday evening 6.30 p.m (or 7.00 p.m)
here in Brütten.

- reading texts (also books)
- reviewing grammar
- having discussions
- singing Am.+ English songs

further info. = Lori Kaithan,
lic. language teacher
Tel. 33 29 95



Das Mitteilungsblatt Nr. 207 erscheint am 17. März 89.
Redaktionsschluss ist am Samstag, 11. März um 18.00 Uhr.
Beiträge bitte abgeben an Herrn H. Hoerni, Dorstrasse 25.

DORFKALENDER

- Di 21. 2. 20.00 Uhr Landfrauenverein Nähkurs
20.00 Uhr Volkshochschule, Pilzkurs
- Do 23. 2. 14 - 17 Uhr Mütter-Kindertreffen
- Fr 24. 2. 20.00 Uhr Gemeindeversammlung
- Mo 27. 2. 20.00 Uhr GV PGV
13.30 - 18.30 Hunde-Bezeichnung
- Di 28. 2. 20.00 Nähkurs Landfrauenverein
20.00 Volkshochschule, Pilzkurs
- Do 2. 3. Fusspflege im Gemeindehaus
(Krankenschwesterraum)
20.00 GV Männerriege
- Fr 3. 3. 9-11 Uhr Mütterberatung
14-17 Uhr Mütter- und Erziehungsbe-
ratung
- Sa 4. 3. Urnengang
- So 5. 3. 20.00 GV Volkstanzgruppe
- Mo 6. 3. 19.30 Jungschützenkurs
Schützenhaus
20.00 Uhr GV Frauenriege, Sonnenhof
- Di 7. 3. 13.30 Uhr Stubete, Landfrauenverein,
Restaurant Sonnenhof
20.00 Uhr Volkshochschule, Pilzkurs
- Do 9. 3. 12.00 Uhr Altersnachmittag mit
Mittagessen im Gemeindezentrum
- Fr 10. 3. 20.00 Uhr GV Turnverein Sonnenhof
- Sa 11. 3. Schulkapitel
Leichtathletikwettkampf in Effretikon
Skiclubrennen
- Do 16. 3. 14-17 Uhr Mütter-Kindertreffen
20.00 Autorenlesung Hans-Peter Treichler
im Gemeindesaal.
- Sa 18. 3. Orangenverkauf Landfrauenverein
13.00 Uhr Jungschützenkurs
Volkstanzgruppe Ostereiermarkt in Zürich
- Mo 20. 3. Feuerwehr Kaderübung